

Auf neuen Wegen. Natürlich kann man das Land auch individuell bereisen, das ist günstig, allerdings auch ziemlich abenteuerlich. Wer es komfortabler mag, der bucht sich in einer der neuen Lodges ein – teuer, aber unvergesslich schön

» check in

Internationale Vorwahl: 00258.
Zeitdifferenz: Berlin 12 Uhr = Maputo 13 Uhr, im Sommer gleiche Zeit.

Geld: 2006 wurde die Währung durch Streichung dreier Nullen vom alten Metical (MT) auf den neuen Metical (MTn) umgestellt. 100 MTn = ca. 3 €, 1 € = ca. 34 MTn (Stand April 2007). Im Süden des Landes werden auch südafrikanische Rand, im Norden US-Dollar akzeptiert.

Reisezeit: Im Winter (Mai bis August) sind die Temperaturen am angenehmsten. Regenzeit Februar bis April.

Anreise: in den Norden Mosambiks noch ziemlich umständlich. Nach Daressalam (Tansania) fliegen u. a. Lufthansa, Swiss, KLM und Emirates, von dort geht es mit Linhas Aéreas de Moçambique (LAM) weiter nach Pemba. Alternative: Zahlreiche europäische Linien bieten Flüge nach Johannesburg (Südafrika) an, die SAA fliegt direkt weiter nach Pemba.

Einreise: Visum beantragen bei der Botschaft der Republik Mosambik (Stromstr. 47, 10551 Berlin, Tel. 030-39 87 65 00, www.mosambik-botschaft.de); an größeren Grenzübergängen und in Pemba gibt es das Visum auch bei der Einreise (ca. 20 €).

Pemba

Hauptstadt der Provinz Cabo Delgado und Ausgangspunkt für Reisen durch das nördliche Mosambik. Die Bucht Baía de Pemba gilt nach denen von Rio de Janeiro und Sydney als drittgrößte der Welt. Der Blick von der Stadt aufs Meer hinaus ist atemberaubend. Sehenswürdigkeiten gibt es kaum, dafür ist an jeder Ecke afrikanischer Alltag zu entdecken.

■ **Pemba Beach Hotel.** Luxushaus im arabischen Stil am Wimbi Beach, dem beliebtesten Strand der Stadt. Viel Wassersport, Tauchen, Hochseefischen. *Avenida da Marginal 5470, Tel. 272-217 70, www.pemba-beachresort.com; DZ/F ab 195 €*

■ **Restaurante 556.** Steakhaus und gemütliche Bar mit wunderbarem Blick auf den Hafen und die alte Downtown. *Rua 3, Tel. 272-214 87*

■ **Pemba Dolphin.** Immer gut besuchtes Restaurant am weißen Sandstrand. Eine Portion gegrillter Fisch kostet umgerechnet ca. 3,50 €. *Wimbi Beach, Avenida da Marginal, Tel. 272-2 09 37*

Lugenda Wilderness Camp

„Camp“ ist eine Untertreibung für die luxuriöse Anlage am Rande des Wildschutzgebietes Niassa. Exzellente Küche, acht große Zelte mit gemauerten Zwischenwänden, Tropenholzmöbeln und freistehender Badewanne. In der Regenzeit sind die Wege durch das Reservat nicht passierbar, daher bleibt das Camp von Dezember bis Mai geschlossen. Mahlzeiten, Getränke und Safaris sind im Preis inbegriffen. *Reservierungen über Südafrika, Tel. 0027-114 67 12 77, www.raniresorts.com; Luxuszelt für 2 Pers. inkl. VP und Safari ca. 520 €; keine Kinder unter zwölf Jahren*

Quirimbas-Archipel

■ **Matemo.** Insel mit 24 edlen Bungalows an einem endlosen, weißen, palmenbestandenen Sandstrand. Auf einem sanften Hügel liegen Restaurant, Bar und Pool. Das Programm reicht von Exkursionen in die Dörfer über Schnorcheln, Tauchen und Wasserski bis Hochseefischen. *Tel. 21 71-50 01, www.matemoresort.com; Bungalow für 2 Pers. inkl. VP und Aktivitäten ab ca. 460 €*



Häufiger Gast im „Lugenda Wilderness Camp“: ein junger Elefantenbulle

■ **Medjumbe Private Island.** Unbewohnte Insel, ein Kilometer lang, 500 Meter breit. Ideales Ziel für Hochzeitsreisende, Verliebte und Ruhebedürftige. Die vorgelagerten Korallenriffe sind ein Paradies für Taucher. 13 Chalets und ein Restaurant mit großer Terrasse. *Tel. 21 71-52 00, www.medjumberesort.com; Bungalow für 2 Pers. inkl. VP und Aktivitäten ca. 520 €*

■ **Quilálea.** Nach eigenen Entwürfen und mit traditionellen Materialien hat sich die Belgierin Marjolaine Hewlett auf Quilálea ihren Traum vom Inselparadies erfüllt: eine sehr entspannte und exklusive Hotelanlage mit neun liebevoll eingerichteten Chalets. *Tel. 272-21808, www.quilalea.com; Bungalow für 2 Pers. inkl. VP u. Aktivitäten ab ca. 600 €*

■ **Ibo.** Geisterstadt auf der gleichnamigen Insel. In drei alten Villen an der Strandpromenade wurde Ende 2006 die „Ibo Island Lodge“ eröffnet. *Reservierungen über Südafrika, Tel. 0027-21-702 06 43, www.iboisland.com; DZ/VP inkl. Ausflügen ab ca. 445 €*

INDIVIDUELL

Reisen auf eigene Faust sind ein Abenteuer, vor allem im Norden und im dünnbesiedelten Hinterland. Auf dem Quirimbas-Archipel ist Campen kaum möglich, da es Süßwasser nur an wenigen Stellen gibt. Das von Armut gezeichnete Land hat noch immer eine schlechte Infrastruktur. Rucksackreisende hangeln sich meist die südliche Küste entlang, wo das Land am besten erschlossen ist. Selbst Nationalstraßen sind in der Regenzeit manchmal unpassierbar, einzelne Brücken und Straßen noch aus Kriegstagen zerstört. Allradantrieb ist unerlässlich. Landminen stellen in manchen Teilen des Landes immer noch ein Risiko dar. Internationale Mietwagenfirmen (Hertz, Avis, Europcar) haben Niederlas-

sungen in der Hauptstadt Maputo. Weitere Infos bei der Botschaft von Mosambik (s. check in).

Dieser Reiseführer bietet Individualreisenden viele praktische Tipps:

■ **Reisen in Mosambik,** Ilona Hupe und Manfred Vachal. Ilona Hupe Verlag, München 2006, 23,90 €

NACH DEM GROSSEN REGEN

Die Unwetterkatastrophe im Februar 2007 hat vor allem die südlicheren Landesteile getroffen, weniger den Norden. Von den bedeutenden Ferienresorts wurde lediglich das „Indigo Bay“ auf dem Basaruto-Archipel stärker beschädigt; allerdings wird auch dieses im Juni/Juli wieder eröffnen.

VERANSTALTER

Das „Pemba Beach Hotel“, das „Lugenda Wilderness Camp“ und die Inselresorts auf Matemo und Medjumbe gehören der Hotelgruppe **Rani Resorts**, Mosambiks größtem privatem Investor im Tourismussektor (www.raniresorts.com; *Infos in Deutschland: Travel Consultants Africa, Tel. 05971-807 49 50, www.tc-africa.de*). Kompetenter Ansprechpartner für individuelle Luxusreisen in Mosambik ist der Veranstalter **International Touristic Solutions (Intosol)**. Neben anderen Zielen bietet er die auf den vorangegangenen Seiten beschriebene „Bush & Beach“-Kombination an (1 Woche inkl. Flug ab Deutschland, Inlandsflüge, Transfers, Vollpension und Aktivitäten ab 3350 € p. P., Verlängerungswoche 2520 €; Tel. 05131-70 55 70, www.intosol.de).



Das Land liegt zwischen dem Indischen Ozean und dem Malawisee

GEO SAISON.de

Autor Johannes Strempele gibt auf GEOaudio Tipps für die Reise nach Mosambik: www.geo-saison.de/mosambik